



Für die Verfugung von Naturstein- und Betonsteinpflaster, Platten und Klinkerbelägen für Gartenwege, Hauseingangsbereiche und Terrassen mit reiner Fußgängerbelastung.

- mit Wasser einschlämmbar, ohne Qualitätsverlust
- keine manuelle Nachverdichtung, selbstverdichtender Effekt
- bei leichtem Regen verarbeitbar
- für enge Fugen ab 3 mm
- nahezu bindemittelfilmfreie Beläge
- gebrauchsfertig

- natursand



- steingrau



- basalt



Qualität für Profis

## Verarbeitung



Im Vergleich zu den üblichen luftsauerstoffhärtenden 1K-Fugenmörteln zeichnet sich **vdw 840 plus 1K-FugenMörtel** durch höhere Festigkeit und die Möglichkeit, den Mörtel mittels Wasserstrahl einzuschlämmen, aus.

### Voraussetzungen:

Standfester, tragfähiger und dauerhaft wasserdurchlässiger Untergrund, Fugentiefe  $\geq 30$  mm, Fugenbreite  $\geq 3$  mm, **max. 20 mm**, Objekt- und Außentemperatur  $\geq 5$  °C, max. 30 °C.



### Werkzeuge:

Messer, Hartgummischieber, Kokosbesen und Wasserschlauch mit Sprühdüse.

### Testfläche:

Bei Natur- und Betonsteinbelägen kann es durch den Kontakt zwischen **vdw 840 plus 1K-FugenMörtel** und der Steinoberfläche zu optischen Veränderungen, wie zum Beispiel Dunkelfärbung und/oder Fleckenbildung kommen. **Generell empfehlen wir, unbedingt eine Testfläche anzulegen.**



### Vorbereitung:

Oberfläche des zu verfügenden Objektes rückstandsfrei reinigen.



### Verfüllen der Fugen:

PE-Sack aufschneiden. Die Oberfläche satt vornässen. Anschließend den Mörtel portionsweise auf der Fläche verteilen und mit weichem Wasserstrahl und Hartgummischieber in die Fugen **einschlämmen**. Überschüssige Mörtelreste mit Wassersprühstrahl von der Belagsoberfläche reinigen, ohne die Fugen auszuwaschen. Ein leichter Bindemittelfilm kann, je nach Gesteinsart, zurückbleiben. Die Belagsoberfläche mit feuchtem Kokosbesen abfegen und die Fugenoberfläche dabei glätten. Fasen müssen freigekehrt werden!



## Technische Daten

### Beschreibung

Luftsauerstoffhärter, verarbeitungsfertiger Fugenmörtel mit abgestufter Mineralkornmischung.

Bindemittel:	einkomponentiges, hochmodifiziertes, luftsauerstoffhärzendes Flüssigpolymer
Korngröße des Mineralstoffes:	0,2– 0,7 mm
Fugenbreite:	mindestens 3 mm, maximal 20 mm
Fugentiefe:	mindestens 30 mm; bei Fugenbreiten $\geq$ 15 mm muss die Verfugungstiefe mindestens das Doppelte der Fugenbreite betragen
Lieferform:	25 kg PE-Sack (vakuumiert) in PP-Eimer

### Materialkennwerte

Dichte:	ca. 1,7 g/cm <sup>3</sup>
Biegezugfestigkeit:	ca. 8,0 N/mm <sup>2</sup> *
Druckfestigkeit:	ca. 16,0 N/mm <sup>2</sup> *
Wasserdurchlässigkeit:	bei 20 % Fugenanteil ca. 12 L/m <sup>2</sup> /Min.
Lagerstabilität:	9 Monate trocken und frostfrei

### Verarbeitungsdaten

Verarbeitungszeit:	ca. 45 Minuten bei 20 °C
Außentemperatur:	$\geq$ 5 °C, max. 30°C
Untergrundtemperatur:	$\geq$ 5 °C, max. 30°C

### Produktsicherheit

Kenndaten der Produktsicherheit:	R-Sätze: 43
Sicherheitsratschläge:	S-Sätze: 28

### Umwelt

Wassergefährdungsklasse:	WGK 1
Entsorgungsschlüssel:	080406, 080408, 080499

(\* in Anlehnung an DIN-Normen)

## Liefergebinde

Farben	Verpackung (PP-Eimer)	Artikel-Nr.
natursand	12,5 kg 25 kg	840302.812 840302.825
steingrau	12,5 kg 25 kg	840303.812 840303.825
basalt	12,5 kg 25 kg	840304.812 840304.825



## Verbrauchsmengen

Die in der Tabelle angegebenen Verbrauchsmengen beziehen sich auf allseitig geschnittene Natursteine als Reihenpflaster und auf unsere langjährige Erfahrung. Durch die natürliche Form der Pflastersteine und andere Verlegemuster können sich Abweichungen ergeben. In Zweifelsfällen Verbrauch durch Probeflächen ermitteln. Fugentiefe: 30 mm

	Abmessungen in mm		ca. Verbrauch kg/m <sup>2</sup> bei Fugenbreiten			
	Breite	Länge	3 mm	5 mm	10 mm	15 mm
<b>Mosaikpflaster</b>	50	50	5,8	9,3	17,0	23,6
	40	60	6,0	9,6	17,5	24,2
	40	40	7,2	11,4	20,5	27,9
<b>Kleinpflaster</b>	100	120	2,8	4,5	8,6	12,4
	100	100	3,0	4,9	9,3	13,3
	80	100	3,4	5,5	10,3	14,7
	60	80	4,3	7,0	13,0	18,3
<b>Großpflaster</b>	180	180	1,8	3,0	5,7	8,3
	140	160	2,0	3,3	6,4	9,4
	120	160	2,2	4,0	7,0	10,1
	100	200	2,3	3,7	7,1	10,3
<b>Plattenbeläge</b>	600	400	0,7	1,1	2,1	3,1
	400	400	0,8	1,3	2,5	3,7
	300	300	1,0	1,7	3,3	4,9

## Musterleistungsverzeichnis

Pos.

..... m<sup>2</sup>

Fugen auf mindestens 3 cm Tiefe freiräumen. Flächen reinigen.

**vdw 840 plus 1K-FugenMörtel**

im Farnton .....

PE-Sack aufschneiden. Die Oberfläche satt vornässen. Den Mörtel portionsweise verteilen und mit weichem Wasserstrahl und Hartgummischieber einschlämmen. Überschüssige Mörtelreste mit Wassersprühstrahl von der Belagsoberfläche entfernen, ohne die Fugen auszuwaschen. Die Belagsoberfläche mit feuchtem Kokosbesen abfegen und die Fugenoberfläche dabei glätten.

**Hersteller:**

Gesellschaft für  
technische Kunststoffe mbH  
Kottenforstweg 3  
D-53359 Rheinbach-Flerzheim  
Tel.: +49 (0) 22 25 / 91 57-0  
Fax: +49 (0) 22 25 / 91 57-60  
mail@gftk-info.de  
www.gftk-info.de

# Verarbeitungshinweise

## Untergrund

**vdw 840 plus 1K-FugenMörtel** kann als Fugenmaterial keine Setzungen aus dem Untergrund auffangen. Untergrund, Unterbau und Oberbau müssen entsprechend der zu erwartenden Verkehrsbelastung ausgelegt sein.

### Folgende Vorschriften, Richtlinien und Merkblätter sind zu beachten:

- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Pflasterdecken und Plattenbelägen (ZTV P-StB 2006, Ausgabe 2006)
- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau (ZTVE-StB 94, Fassung 97)
- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Tragschichten im Straßenbau (ZTVE-StB 95, Ausgabe 2002)
- Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen (RStO 01)
- DIN 18299 – Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art (Dezember 2002)
- DIN 18318 – Verkehrswegebauarbeiten, Pflasterdecken, Plattenbeläge, Einfassungen (April 2010)
- Merkblatt Pflasterdecken und Plattenbeläge aus Naturstein für Verkehrsflächen (DNV April 2002)
- Arbeitspapier Flächenbefestigung mit Pflasterdecken u. Plattenbelägen in gebundener Ausführung (FGSV 2007)
- WTA-Merkblatt E 5-21-09/D Gebundene Bauweise – historisches Pflaster (Mai 2009)

### Bettung:

- Verlegung von Pflaster- bzw. Plattenbelägen im standfesten, dauerhaft drainfähigen Sand- oder Splittbett ausreichend. Besser: Verlegung von Pflaster- bzw. Plattenbelägen im drainfähigen Beton- oder Mörtelbett, wir empfehlen **vdw 480 BettungsCompound** oder **vdw 490 TrassdrainMörtel** und **vdw 495 HaftSchlämme**.

### Fugen:

- Mindestfugentiefe: Die Mindestfugentiefe für **vdw 840 plus 1K-FugenMörtel** beträgt 30 mm.
- Mindestfugenbreite: Die Fugenbreite für **vdw 840 plus 1K-FugenMörtel** beträgt mindestens 3 mm, max. 20 mm.
- Bei Fugenbreiten  $\geq 15$  mm muss die Verfugungstiefe mindestens das Doppelte der Fugenbreite betragen.
- Bewegungsfugen sind den Baugrundsätzen entsprechend anzutragen. Fugen aus dem Untergrund und im Anschluss an Bauwerke sind zu übernehmen. Verfugung mit elastischem Fugenmaterial. Wir empfehlen **vdw 880 FugenFlex** bzw. **vdw 885 FugenFlex compact**.

## Grundsätzliches

- **vdw 840 plus 1K-FugenMörtel** ist nicht für die Verwendung in Innenräumen, aufgrund des typischen Eigengeruches, geeignet.
- Während der Verarbeitung und Aushärtungsphase sind Tierkontakte mit **vdw 840 plus 1K-FugenMörtel** zu vermeiden.
- **vdw 840 plus 1K-FugenMörtel** darf nicht in Brunnen- oder Teichanlagen eingesetzt werden.
- Durch Staunässe, z. B. bedingt durch einen nicht drainfähigen Unter- oder Oberbau, kann die Fuge dauerhaft geschädigt werden.
- Feuchtigkeitsbelastung während der Erhärtungsphase kann das Erreichen der Endfestigkeiten verzögern oder beeinträchtigen.
- Die verfugten Flächen sind nicht hochdruckreinigerfest.
- Die Praxis hat gezeigt, dass es Gesteinsarten gibt, wie zum Beispiel einige Granite, Blausteine, Klinker, Kunststeine und helle Betonwerksteine, bei denen der auf der Oberfläche verbleibende geringe Bindemittelfilm besondere Effekte (Farbtonveränderungen) hervorrufen kann. Diese Erscheinungen resultieren aus dem Kontakt zwischen **vdw 840 plus 1K-FugenMörtel** und der Belagsoberfläche und sind kein Ausführungsmangel.
- Es ist generell erforderlich, eine **Probefläche** anzulegen. Die **Probeflächen** gelten als Referenzflächen. Zusätzlich muss bei kritischen Gesteinsarten auf eine besonders sorgfältige Nachreinigung geachtet werden. Darüber hinaus kann bei besonders stark saugenden Platten, wie zum Beispiel bei einigen Graniten und Sandsteinen, eine Dunkelfärbung durch aufsteigende Feuchtigkeit aus der Bettung entstehen.
- Aufgrund der Rohstoffbasis kann es zu einem oberflächlichen Absanden der Fuge kommen, dies ist kein Qualitätsmangel.



# Verarbeitungshinweise

- Bei einer eventuellen Beschädigung des PE-Sackes reagiert das Material vorzeitig und führt zur Klumpenbildung. In diesem Fall kann das Produkt nicht mehr verarbeitet werden.
- Geöffnete Gebinde müssen vollständig innerhalb der Verarbeitungszeit aufgebraucht und verarbeitet werden.
- Alle Zeitangaben in diesem Datenblatt beziehen sich auf 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte (höhere Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern diese Zeiten).
- Aufgrund unterschiedlicher Mineralstoffe, verschiedener Bindemittel und Zuschlagstoffe sind Farbunterschiede zwischen den verschiedenen vdw Mörtelprodukten unvermeidlich. Farbabdrücke in den Produktinformationen geben nur einen Hinweis und entsprechen nur annähernd den Originalfarben der vdw Fugenmörtel.

## Vorbereitung der zu verfügenden Fläche

- Die zu verfügende Fläche ist grundsätzlich vor der Verfugung zu reinigen. Verschmutzungen werden durch das Bindemittel des **vdw 840 plus 1K-FugenMörtel** fixiert.
- Die Mindestfugentiefe von 30 mm prüfen und gegebenenfalls durch Ausblasen mit Druckluft oder Wasserstrahlen herstellen.
- Angrenzende, nicht zu verfügende Flächen sind zu schützen.

## Applikation

- Für die Verarbeitung ist eine Mindesttemperatur von + 5 °C erforderlich, max. 30°C.
- PE-Sack aufschneiden.
- Die Oberfläche satt vornässen. Anschließend den Mörtel **portionsweise** auf der Fläche verteilen und mit weichem Wasserstrahl und Hartgummischieber in die Fugen **einschlämmen**.
- Überschüssige Mörtelreste mit Wassersprühstrahl von der Gesteinoberfläche reinigen, ohne die Fugen auszuwaschen.
- Die Belagoberfläche mit feuchtem Kokosbesen abfegen und die Fugenoberfläche dabei glätten.
- Fasen bei Platten- und Klinkerbelägen müssen freigekehrt bzw. ausgespült werden, da keine ausreichende Haftung gewährleistet ist.
- **Höhere Temperaturen** verkürzen, **niedrigere Temperaturen** verlängern die Abbindezeit.
- Wichtig ist, dass die Belagoberfläche restlos von den Mörtelresten gesäubert wird, da nicht abgekehrte Bestandteile im Verlauf der Aushärtung des Bindemittels fest an die Oberfläche gebunden werden. Hierbei besteht die Möglichkeit einer speziellen, chemischen Reinigung. In diesem Fall ist Kontakt mit unserer Anwendungstechnik aufzunehmen.
- Während der ersten Zeit verbleibt ein hauchdünner Bindemittelfilm auf der Oberfläche, durch den die Oberflächenstruktur des Belages positiv hervorgehoben wird. Der Bindemittelfilm verschwindet bei freier Bewitterung im Laufe von einigen Monaten. Bei nicht der Witterung ausgesetzten Flächen wird der Bindemittelfilm nur durch mechanischen Abrieb abgetragen.

# Verarbeitungshinweise

## Nachbehandlung

Die folgenden Punkte beziehen sich auf eine Temperatur von 20 °C und 65 % relative Luftfeuchte (hohe Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern die Aushärtezeit).

- Absperrung der frisch verfügten Flächen über einen Zeitraum von mindestens 24 Stunden. Danach sind die Flächen begehbar.
- Schutz der frisch verfügten Flächen vor Feuchtigkeit während eines Zeitraumes von mindestens 24 Stunden.
- Endgültige Freigabe der Flächen nach 7 Tagen.
- Prinzipiell sollte vor der Inbetriebnahme der Flächen eine Festigkeitsprüfung erfolgen.

## Reinigung der Arbeitsgeräte:

- Vor der Aushärtung können die Arbeitsgeräte mit Wasser, evtl. unter Zugabe haushaltsüblicher Spülmittel; nach der Aushärtung nur mechanisch gereinigt werden.

# Sicherheitshinweise

## Arbeitssicherheit:

- Beim Einsatz von **vdw 840 plus 1K-FugenMörtel** sind Hautkontakte zu vermeiden, Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen.
- Nähere Hinweise erhalten Sie aus unseren aktuellen Sicherheitsdatenblättern.

# Umweltaspekte

## Entsorgung:

- Vermischtes und ausgehärtetes Material ist ein inertes Produkt und erfordert keine besondere Entsorgung.
- Restentleerte Gebinde können kostenlos über die Vertragspartner der Interseroh entsorgt werden. Infos unter Interseroh, Telefon 0 22 03/91 47-13 66.
- Produktbezogene Angaben entnehmen Sie bitte der Gebindekennzeichnung und den Sicherheitsdatenblättern.

Mit diesen Hinweisen wollen wir aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Arbeitsergebnis im Einzelfall können wir jedoch wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche durchführen. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen unter der Rufnummer +49 (0) 22 25/91 57-0 stets zur Verfügung. Änderungen vorbehalten. Es gelten unsere Allg. Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Eine unmittelbare rechtliche Haftung kann weder allein aus den Hinweisen dieser Produktinformation noch aus einer mündlichen Beratung abgeleitet werden, es sei denn, dass der Inhalt der Beratung von uns ausdrücklich schriftlich bestätigt wird. Mit Erscheinen dieser Produktinformation verlieren alle vorherigen ihre Gültigkeit.

Rheinbach-Flerzheim im Januar 2012



# Produktübersicht

## vdw Pflasterfugensysteme

<b>vdw 400</b>	<b>ZementfugenMörtel</b>	für mittlere Verkehrsbelastungen
<b>vdw 400 plus</b>	<b>ZementfugenMörtel Color</b>	wasserundurchlässiger, trasszementgebundener Mörtel
<b>vdw 425</b>	<b>ZementbreitfugenMörtel Color</b>	für leichte bis starke Verkehrsbelastungen, farbiger, wasserundurchlässiger, trasszementgebundener Mörtel
<b>vdw 480</b>	<b>BettungsCompound</b>	für leichte bis mittlere Verkehrsbelastungen
<b>vdw 490</b>	<b>TrassdrainMörtel</b>	wasserundurchlässiger, trasszementgebundener Bettungsmörtel
<b>vdw 495</b>	<b>HaftSchlämme</b>	wasserundurchlässiger, trasszementgebundener Klebemörtel
<b>vdw 525</b>	<b>SplittBinder</b>	für Fußgängerbelastungen
<b>vdw 800</b>	<b>PflasterfugenMörtel</b>	für leichte bis mittlere Verkehrsbelastungen
<b>vdw 805</b>	<b>FeinfugenMörtel</b>	für leichte bis mittlere Verkehrsbelastungen, für Fugenbreiten ab 3 mm
<b>vdw 815</b>	<b>PlattenfugenMörtel</b>	für leichte bis mittlere Verkehrsbelastungen
<b>vdw 825</b>	<b>SplittMörtel</b>	für leichte Verkehrsbelastungen
<b>vdw 830</b>	<b>PflasterfugenMörtel Color</b>	für leichte bis mittlere Verkehrsbelastungen
<b>vdw 840 plus</b>	<b>1K-FugenMörtel</b>	für Fußgängerbelastungen
<b>vdw 850</b>	<b>FugenMörtel selbstverdichtend</b>	für mittlere Verkehrsbelastungen
<b>vdw 855</b>	<b>FugenMörtel hochverdichtend</b>	für mittlere bis starke Verkehrsbelastungen
<b>vdw 870</b>	<b>FugenFestiger</b>	für Fußgängerbelastungen, Bindemittel zur Fugenverfestigung
<b>vdw 880</b>	<b>FugenFlex</b>	Fugenvergussmasse für Bewegungs- und Arbeitsfugen
<b>vdw 881</b>	<b>Primer</b>	Haftvermittler
<b>vdw 885</b>	<b>FugenFlex compact</b>	Fugenvergussmasse für Bewegungs- und Arbeitsfugen
<b>vdw 886</b>	<b>Abstreusande</b>	für mittlere Verkehrsbelastungen
<b>vdw 890 N</b>	<b>BettungsMörtel</b>	
<b>vdw 900</b>	<b>SteinGlanz</b>	
<b>vdw 950</b>	<b>SteinSchutz plus 3 in 1</b>	

## vdw vdW-Verkehrsflächenbeschichtung COLOROUT®

<b>vdw 700</b>	<b>Beschichtungsmittel</b>	zur dauerhaften und farbigen Gestaltung von Verkehrsflächen auf Beton und Asphalt
<b>vdw 720</b>	<b>Versiegelungsmittel</b>	lösemittelfreies Epoxidharzbindemittel
<b>vdw 780</b>	<b>Holzbrückenbeschichtung</b>	zur Herstellung farbiger Versiegelungen im Innenbereich
<b>Abstreumittel</b>		dauerhaft griffige Beschichtung und Witterungsschutz für Holzkonstruktionen

## vdw Protectosil® Hydrophobierungsmittel

<b>Protectosil® BHN</b>	für Ingenieurbauwerke aus Beton
<b>Protectosil® 40 S</b>	für saugfähige Fassadenbaustoffe
<b>Protectosil® 100 N</b>	Konzentrat für Eigenformulierung
<b>Protectosil® Konzentrat</b>	Konzentrat für Eigenformulierung

## vdw Zubehör

### Rührgeräte, Rühraggregate, Arbeitsmittel

Beachten Sie in jedem Fall unsere ausführlichen technischen Hinweise zur Verarbeitung unserer Produkte, die Sie kostenlos unter unserer Adresse anfordern können. Technische Änderungen vorbehalten. Wenden Sie sich in Zweifelsfällen an unsere Abteilung Anwendungstechnik. Grundlage sind unsere allgemeinen Verkaufsbedingungen.

## Ihr Ansprechpartner